

„Gott der Heerscharen“

Braucht Gott Kämpfer für das Heil?

In liturgischen Gebeten, zum Beispiel im `Sanctus` wird der Gott der Heerscharen besungen. Hat sich Gott eine Streitmacht, eine Armee des Heils, bereitgestellt? Wie kann diese eingreifen?

Bei näherem Hinsehen wird deutlich, dass unsere militärischen Vorstellungen sehr unzureichend sind, um sich dem Verstehen von `Heerscharen` zu nähern. Nicht zuletzt auch, weil Einiges an Fehlübersetzungen sich bis ins Heute verbreitet.

Ein Bibelsamstag, der mit der Stärke Gottes bekannt macht – und dabei ganz ohne `Militärkunde` auskommt. Wohl aber Übersetzungen, die zu Fehlverständnissen führen, erläutert und neu deutet.

Samstag, 23. September 2017

09.00 - 17.00 Uhr

Leitung: Bernward Teuwsen, Theologe und Judaist, Neunkirchen

Katholisches Stadthaus Mülheim
Althofstraße 8, 45468 Mülheim

Kursgebühr EUR 35,00

Veranstaltungs-Nr.: T87103301

Die Kursgebühr umfasst auch Stehkaffee, Mittagessen und Kaffee.

Eine **vorherige Anmeldung** ist erforderlich:

Telefon: 0208/3083-136 oder

E-Mail: bw.muelheim@bistum-essen.de

Gibt es einen Teufel?

Die Abgründe des Menschseins im Horizont des Neuen Testaments

Wer kennt ihn nicht: den „Geist, der stets verneint“, so stellt sich Mephistopheles in Goethes „Faust“ vor: „Und das mit Recht; denn alles, was entsteht, ist wert, dass es zugrunde geht; drum besser wär's, dass nichts entstünde. So ist denn alles, was ihr Sünde, Zerstörung, kurz das Böse nennt, mein eigentliches Element.“ Wer ist's? - Der Teufel, klar, den jeder kennt. Kaum eine Figur ist häufiger dargestellt worden - in der Literatur, Kunst, im Film, in der Werbung. Die Faszination für den Teufel und das Böse ist ungebrochen. Gibt es ihn aber wirklich, den Teufel?

Das Neue Testament benennt ihn klar: Diabolus, Satan. Es nennt ihn heilsgefährdende Macht (Lk 22,21), aber auch „Beamten Gottes“ (Apg 12,23). Kann er tatsächlich auch zum Nutzen des Menschen handeln (2 Kor 12,7)? Wo die Welt unheil ist - und das ist zu jeder Zeit - ist der Teufel nicht wegzudenken, ja theologisch notwendig, ist er doch der Gegenspieler Gottes, der Gottes Herrschaft gefährdet. Woher aber kommt er? Ist er Bestandteil der Schöpfung? Ist er einfach das gleiche wie „das Böse“? Die Veranstaltung nimmt biblische, kunsthistorische und ethische Aspekte im Umgang mit dem Teufel in den Blick.

Samstag, 18. November 2017

09.00 - 17.00 Uhr

Leitung: Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder, Theologin, Ruhr-Universität Bochum

Kardinal-Hengsbach-Haus

Dahler Höhe 29, 45239 Essen-Werden

Kursgebühr EUR 35,00

Veranstaltungs-Nr.: T87103302

Die Kursgebühr umfasst auch Stehkaffee, Mittagessen und Kaffee.

Eine **vorherige Anmeldung** ist erforderlich:

Telefon: 0208/3083-136 oder

E-Mail: bw.muelheim@bistum-essen.de

Zu den Bibel-Samstagen können Sie sich auf verschiedene Weise anmelden:

- **persönlich** beim Katholischen Bildungswerk Mülheim, Althofstraße 8, 45468 Mülheim an der Ruhr
Bürozeiten: dienstags, 09.00 - 12.00 Uhr, und mittwochs, 14.00 - 17.00 Uhr
- **telefonisch:** 0208 / 3083-136 oder 0208 / 85996-37
- **per E-Mail** an bw.muelheim@bistum-essen.de
- oder **online über das Internet** www.kefb-bistum-essen.de



Teilnahmegebühr:

35,00 EURO pro Samstag

Die Kursgebühr umfasst auch Stehkaffee, Mittagessen und Nachmittags-Kaffee.

Die Bibel-Samstage finden in Kooperation mit dem Katholischen Bibelwerk im Bistum Essen statt.



Katholisches Bildungswerk
Mülheim a.d. Ruhr

Das Bibelwerk



Impressum:

Katholisches Bildungswerk Mülheim an der Ruhr, Althofstraße 8, 45468 Mülheim a.d. Ruhr, Tel.: 0208 /3083-136

Verantwortlich: Leonie Türnau

Fotos: Wikimedia Commons/Public Domain (Titelseite); Pixabay/CC0 (S.2/Blitz); Wikimedia Commons/Public Domain (S.4/Judaskuss)

Layout: Winfried Dollhausen



GOTT - GEWALT - DAS BÖSE

Herausfordernde Texte der Bibel

Bibel-Samstage 2017

Ein Angebot des
Katholischen Bildungswerkes Mülheim an der Ruhr
und des Katholischen Bibelwerkes im Bistum Essen

GOTT GEWALT DAS BÖSE

Die Bibel enthält eine Reihe von Texten, zu denen ein Zugang sehr schwer fällt: Gott erscheint als Kämpfer, Rächer, Heerführer; das Böse in unterschiedlichen Erscheinungsweisen ist eine Kraft, mit der Gott selbst, aber auch die Menschen der Bibel zu ringen haben.

Was ist das für ein Gott - der Gewalt nicht entgegentritt und zur Rache ermutigt und dem Bösen seine Kraft nicht nehmen kann? Wie kann man solche Texte lesen und ihre Botschaft entschlüsseln? Die Bibel-Samstage 2017 versuchen eine Annäherung und möchten Zugänge ermöglichen.



„Vertilgen wird sie unser Gott“

Psalm 94: Ein Aufruf zur Rache?

Der Aufruf, die `Gottlosen` zu vernichten – er klingt in unseren Tagen bedrohlich aus religiösradikalen Strömungen zu uns. Wir können dabei nicht übersehen, dass auch in den Gebeten des biblischen Israel Gott um Rache und Vergeltung angerufen wird. Wie gehen wir heute damit um? Ist die Bibel nicht leicht zu vereinnahmen von radikalen Gruppen, die sich mit ihren zerstörerischen Aufrufen Gehör verschaffen?

An diesem Bibelsamstag wird der „schwierige“ Text des Psalm 94 gelesen unter Berücksichtigung zeitgeschichtlicher und kultureller Entstehungs-Zusammenhänge. Ein Bibelsamstag, der einsichtig machen kann.

Samstag, 11. Februar 2017
09.00 - 17.00 Uhr

Leitung: Bernward Teuwsen, Theologe und Judaist, Neunkirchen

Katholisches Stadthaus Mülheim
Althofstraße 8, 45468 Mülheim

Kursgebühr EUR 35,00
Veranstaltungs-Nr.: S87103301
Die Kursgebühr umfasst auch Stehkafee, Mittagessen und Kaffee.

Eine **vorherige Anmeldung** ist erforderlich:
Telefon: 0208/3083-136 oder
E-Mail: bw.muelheim@bistum-essen.de

Der verbotene Kuss

Judas mit anderen Augen

Wer war Judas? Allzu oft als Verräter und Gottesverächter bekannt. Könnte er auch als Zweifler (Origenes) gesehen werden? In der altkirchlichen Tradition war er auch Bild für den verstockten Juden. Mindestens aber ist er Prototyp des Sünders, des Verzweifelten und des von Gott Gestraften. Judas ist eine prominente Figur, die in keinem der kanonischen Evangelien ausgelassen wird, und die apokryphe Tradition kennt das Judasevangelium. Judas ist also prominent und der Überlieferung bedeutsam.

Ist Judas aber nur eine vergangene Figur, tragisch gescheitert? Gibt es ihn nicht auch heute? Wie wird ihm begegnet, wie begegnet er sich selbst? Führt die Schuld unweigerlich in die Sackgasse? Die Veranstaltung zeichnet die Judasbilder des Neuen Testaments und der Traditionsgeschichte facettenreich nach und stellt die Frage nach dem Menschen neu: Geschöpf Gottes und versuchter Verräter (Gottes).



Samstag, 18. März 2017
09.00 - 17.00 Uhr

Leitung: Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder, Theologin,
Ruhr-Universität Bochum
Katholisches Stadthaus Mülheim
Althofstraße 8, 45468 Mülheim

Kursgebühr EUR 35,00
Veranstaltungs-Nr.: S87103302
Die Kursgebühr umfasst auch Stehkafee, Mittagessen und Kaffee.

Eine **vorherige Anmeldung** ist erforderlich:
Telefon: 0208/3083-136 oder
E-Mail: bw.muelheim@bistum-essen.de

Hat Gottes Allmacht Grenzen?

Gottes Allmacht – Wie können missverständliche Erwartungen hoffnungsvoll aufgelöst werden?

Abraham wird vom `allmächtigen` Gott auf seinem Weg begleitet; Noomi hat den `Allmächtigen` leidvoll erfahren; im Psalm 68 vertreibt der `Allmächtige` die Könige vom Thron. Und nicht zuletzt bekennt unser Glaubensbekenntnis sich zum `allmächtigen Vater`. Unsere Alltagserfahrungen zeigen allerdings oft genug, dass sich die Allmacht Gottes gar nicht so mächtig erweist. Wir hätten schon gern öfter, dass sich diese Allmacht hilfreich zeigt.

Dieser Bibelsamstag kann helfen, das Missverständliche in der Rede vom „allmächtigen“ Gott aufzulösen. Er kann zur Begegnung mit der immer währenden, schöpferischen Kraft Gottes führen.

Samstag, 10. Juni 2017
09.00 - 17.00 Uhr

Leitung: Bernward Teuwsen, Theologe und Judaist, Neunkirchen

Katholisches Stadthaus Mülheim
Althofstraße 8, 45468 Mülheim

Kursgebühr EUR 35,00
Veranstaltungs-Nr.: S87103303
Die Kursgebühr umfasst auch Stehkafee, Mittagessen und Kaffee.

Eine **vorherige Anmeldung** ist erforderlich:
Telefon: 0208/3083-136 oder
E-Mail: bw.muelheim@bistum-essen.de